

XII. Das Platiniren von Glas (in England), von  
 XIII. Ueber die Anordnungen, wodurch man den Einfluß des schädlichen Raums  
 bei den Dampfmaschinen vollständig oder theilweise aufheben kann; von  
 Hr. Combes.  
 XIV. Ueber die Anordnungen, wodurch man den Einfluß des schädlichen Raums  
 bei den Dampfmaschinen vollständig oder theilweise aufheben kann; von  
 Hr. Combes.  
 XV. Verbesserungen an Maschinen zum Ausschlagen, Nieten und Schneiden von  
 Metallplatten, worauf sich Charles May, Civilingenieur zu Ipswich in  
 der Grafschaft Suffol, am 28. Mai 1846 ein Patent ertheilen ließ. Mit  
 Abbildungen auf Tab. I.  
 XVI. Beschreibung einer Maschine zum Beschneiden, Nachformen und Nach-  
 schlagen von Ziegeln, Backsteinen und Platten; von Hr. Champion  
 in Pont-Chartrain. Mit Abbild. auf Tab. I.  
 XVII. Verbesserungen an Maschinen zum Vorbereiten und Spinnen der Baum-  
 wolle, worauf sich Thomas Jones, Maschinenfabrikant zu Salford,  
 Grafschaft Lancaster, am 22. Jun. 1846 ein Patent ertheilen ließ. Mit  
 Abbildungen auf Tab. I.  
 XVIII. Verbesserungen rücksichtlich des Auf- und Niederziehens von Gas- und  
 andern Lampen, Kronleuchtern und Lüstren, worauf sich John Finlay,  
 Eisenhändler in Glasgow, am 18. Febr. 1846 ein Patent ertheilen ließ.  
 Mit Abbildungen auf Tab. I.  
 XIX. Ueber das Brunnenbohren mit dem Seil (chinesisches Verfahren); von  
 Hr. Jobard. Mit Abbild. auf Tab. I.  
 XX. Ueber eine elektro-magnetische Maschine mit rotirendem Kreuzstück; von  
 C. A. Grüel. Mit Abbildungen auf Tab. I.  
 XXI. Einfache Versilberungsmethode auf nassem Wege; von W. Stein.  
 XXII. Neue Verfahrensarten zum Vergolden und Versilbern; von Roseleur  
 und Lanaur.  
 XXIII. Ueber den Unterschied zwischen der Quecksilbervergoldung und der galva-  
 nischen Vergoldung; von Barral.  
 XXIV. Ueber ein Verfahren um die Räder der Taschenuhren und Chronometer  
 zu vergolden; von Phil. Plantamour.

### Inhalt des hundertundfünften Bandes.

### Erstes Heft.

	Seite
I. Ueber die Anordnungen, wodurch man den Einfluß des schädlichen Raums bei den Dampfmaschinen vollständig oder theilweise aufheben kann; von Hrn Combes. . . . .	1
II. Verbesserungen an Maschinen zum Ausschlagen, Nieten und Schneiden von Metallplatten, worauf sich Charles May, Civilingenieur zu Ipswich in der Grafschaft Suffol, am 28. Mai 1846 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. I. . . . .	4
III. Beschreibung einer Maschine zum Beschneiden, Nachformen und Nach- schlagen von Ziegeln, Backsteinen und Platten; von Hr. Champion in Pont-Chartrain. Mit Abbild. auf Tab. I. . . . .	7
IV. Verbesserungen an Maschinen zum Vorbereiten und Spinnen der Baum- wolle, worauf sich Thomas Jones, Maschinenfabrikant zu Salford, Grafschaft Lancaster, am 22. Jun. 1846 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. I. . . . .	10
V. Verbesserungen rücksichtlich des Auf- und Niederziehens von Gas- und andern Lampen, Kronleuchtern und Lüstren, worauf sich John Finlay, Eisenhändler in Glasgow, am 18. Febr. 1846 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. I. . . . .	11
VI. Ueber das Brunnenbohren mit dem Seil (chinesisches Verfahren); von Hrn. Jobard. Mit Abbild. auf Tab. I. . . . .	14
VII. Ueber eine elektro-magnetische Maschine mit rotirendem Kreuzstück; von C. A. Grüel. Mit Abbildungen auf Tab. I. . . . .	25
VIII. Einfache Versilberungsmethode auf nassem Wege; von W. Stein. . . . .	27
IX. Neue Verfahrensarten zum Vergolden und Versilbern; von Roseleur und Lanaur. . . . .	29
X. Ueber den Unterschied zwischen der Quecksilbervergoldung und der galva- nischen Vergoldung; von Barral. . . . .	32
XI. Ueber ein Verfahren um die Räder der Taschenuhren und Chronometer zu vergolden; von Phil. Plantamour. . . . .	34